

## *Freygang Band*

Freygang entwickelte sich in den 1980er Jahren zu einer der wichtigsten Bands der DDR-Untergrundbewegung. Die Band versteht sich heute, wie damals in der DDR, als Teil des politischen und sozialen Untergrunds, bringt dies deutlich in ihren Texten zum Ausdruck und engagiert sich in verschiedenen Projekten wie unter anderem *Wydoks*, Besetzung des Eimers in Berlin und *Halt's Maul Deutschland*.

Freygang wurde 1977 gegründet, als die Blues-Euphorie in der DDR ihren Höhepunkt erreichte. Die Band erspielte sich einen Spitzenplatz in der Blueserszene und behielt bis 1989 ihren Amateurstatus bei. Unter dem Motto Der Blues muss bewaffnet sein, sonst glaubt dir kein Schwein begann AGP, inspiriert von Rio Reiser, Anfang der 1980er Jahre systemkritische Texte zu schreiben. Die Folge war ein einjähriges Auftrittsverbot.

Am 15. Dezember 2008 starb der Bandgründer André Greiner-Pol an einem Herzinfarkt. Freygang tritt seitdem unter dem Namen Freygang-Band auf. Am 16. Januar 2009 fand in der Berliner Kulturbrauerei ein Abschiedskonzert für André Greiner-Pol statt. Ende 2009 erschien das Studio-Album Orange, das zum Teil noch Titel mit André Greiner-Pol enthält und von der Freygang-Band fertiggestellt wurde. Anlässlich des 60. Geburtstages des Bandgründers fand am 12. Mai 2012 ein Gedenkkonzert im Berliner Kesselhaus in der Kulturbrauerei statt, das ein Jahr später als Konzertfilm auf der DVD Anarchie und Ozean veröffentlicht wurde. Im Mai 2013 ging die Gruppe auf eine mehrwöchige Tour durch Südafrika und Mosambik.